

Europameisterschaft der Stihl-Timbersports in Waiblingen – Deutsche Teilnehmer stehen fest

Spektakel besonderer Art: Wettkampf mit Axt und Säge

Es wird wieder ein tolles Spektakel werden: Am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August 2007, werden in Waiblingen „Timbersports“-Wettkämpfe ausgetragen. Bei der Rundsporthalle kommt es zum Schlagabtausch zwischen den besten Sportholzfallern Europas, heißt es in einer Pressemitteilung der „TAS Emotional Marketing“. Wettkämpfer aus elf Nationen treten in sechs Axt- und Sägedisziplinen gegeneinander an. Am Samstag geht es von 14 Uhr an um die europäische Einzelkrone bei der STIHL®TIMBERSPORTS®SERIES; diese Wettkampfsreihe gilt international als die Königsklasse im Sportholzfällen. Am Sonntag kämpfen die Nationalteams, bestehend aus jeweils vier Sportlern, von 13 Uhr an um den Mannschaftstitel. Die Veranstalter rechnen mit Tausenden von Zuschauern.

Deutschland wird von insgesamt fünf Sportlern vertreten: dem aus Baden-Württemberg stammenden Werner Brohammer, dem Deutschen Meister Dirk Braun aus Nordrhein-Westfalen, dem Bayern Robert Ebner und Ralf Dengler, ebenfalls aus Baden-Württemberg, Ersatzmann ist Jan Klein aus Schleswig-Holstein. Dirk Braun, im Hauptberuf Forstwirt, ist als Deutscher Meister direkt für den Titelkampf am Samstag qualifiziert. Braun wurde bei den vergangenen beiden Europameisterschaften jeweils Zweiter und ist hungrig auf den Sieg: „Mein Ziel ist der Titel. Zwei Mal war ich Vize-Meister – das möchte ich ändern! Ein Sieg im ‚Wohnzimmer‘ der Motorsägen würde meine bisherigen Erfolge krönen“, erklärt der 37-jährige Familienvater. Robert Ebner, der zweite deutsche Vertreter der Einzel-EM, ist erst 22 Jahre alt. Er gilt als europäisches Ausnahmetalent und Geheimfavorit für den Titel.

Den Europameistertitel verteidigt Martin Komárek aus der Tschechischen Republik. Komárek konnte die Einzelkrone bereits vier Mal erringen. Ob es für Komárek in diesem Jahr

aber reicht, ist fraglich: Er war lange verletzt. Mehrere Muskelfaser-Risse in Arm und Brust – ein Sturz von der heimischen Leiter war der Auslöser – unterbrachen sein Training für Wochen. Vorbereitende Wettkämpfe und verpasste Trainingseinheiten lassen seine Konkurrenten hoffen. Dirk Braun meint aber über seinen stärksten Rivalen: „Ich hoffe, dass Martin absolut gesund und fit antritt. Mein Ziel ist es, ihn zu schlagen. Spannend ist das aber nur, wenn er im Vollbesitz seiner Kräfte ist. Ein Titelgewinn gegen einen angeschlagenen Komárek ist nur die Hälfte wert.“

Mit Spannung werden auch die Mannschaftsmeisterschaften am Sonntag erwartet. An der Rundsporthalle und damit nicht allzu weit entfernt vom Hauptsitz der Firma Stihl in Neustadt verteidigen die Schweizer ihren Titel, den sie im Jahr 2006 vor eigenem Publikum in der Schweiz gewannen. Deutschland macht sich, genau wie Frankreich und Spanien, berechnete Hoffnungen auf den Titel. Bisher konnten die drei Nationen den Alpenländern noch immer Paroli bieten.

Die deutsche Nationalmannschaft wird von Dirk Braun und Robert Ebner angeführt. Werner Brohammer und Ralf Dengler vervollständigen das Team. Sollte sich einer der vier Athleten verletzen, so tritt der Ersatzmann Jan Klein an seine Stelle. Insgesamt reisen 55 Sportler aus elf Ländern Europas an. Außer Deutschland sind dies England, Irland, Polen, die Niederlande, Österreich, Frankreich, Spanien, die Tschechische Republik, die Schweiz und Dänemark.

Die Athleten messen sich am Samstag in den Disziplinen Underhand Chop, Standing Block Chop, STIHL Stock Saw, Single Buck, Springboard und Hot Saw. Die Hot Saw ist eine 62-PS-starke Motorsäge, die rund 27 Kilogramm wiegt und deren Kette sich mit 240 Stundenkilometer bewegt.

Am Sonntag treten die Mannschaften in Staffel-Wettkämpfen an. Sie messen sich in den Disziplinen Underhand Chop, Standing Block Chop, STIHL Stock Saw und der Single Buck, einer zwei Meter langen Zugsäge.

Die STIHL®TIMBERSPORTS®SERIES, entstanden aus der Tradition des Kräftemessens professioneller Holzfäller vor allem aus den USA und Kanada, geht weltweit bereits in ihr 22. Jahr, in Europa in ihr siebtes Jahr. Auch beim Begleitprogramm kommen die Zuschauer auf ihre Kosten. Während die Sportler mit Axt und Säge zu Werke gehen, haben große und kleine Fans die Möglichkeit, sich beim Quad-Parcours des Hauptsponsors Suzuki zu beweisen oder im Suzuki-Zelt die neue TV-geliebte Spielkonsole „Wii“ von Nintendo zu testen. Beim großen Hau-den-Lukas-Gewinnspiel warten außer zahlreichen attraktiven Preisen auch zwei Tickets für das Suzuki-Offroad-Camp im spanischen Valencia.

Die Veranstaltung beginnt am Samstag um 14 Uhr und am Sonntag um 13 Uhr. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.stihl-timbersports.de.



Die Timbersports-Europameisterschaften in Waiblingen werden am Samstag, 25., und Sonntag, 26. August 2007, ausgetragen, diesmal bei der Rundsporthalle. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit



Emma Stokkeland verstärkt künftig den Kader der VfL-Damenhandball-Mannschaft in der 2. Bundesliga. Bürgermeisterin Birgit Priebe hat die Norwegerin am Donnerstag, 9. August 2007, gemeinsam mit Handball-Abteilungsleiter Wolf Günthner im Rathaus begrüßt. Foto: David

Norwegische Handballerin im Rathaus begrüßt

Emma hat kein Heimweh

(dav) Seit der 20. Handball-Weltmeisterschaft der Herren im Januar dieses Jahres, bei der die deutschen Sportler im Finale gegen Polen den Sieg davontrugen – zum dritten Mal nach 1938 und 1978 – hat der Handball-Sport in Deutschland deutlich an Bedeutung gewonnen. In Waiblingen sogar noch mehr, seitdem die Sportler des TV Bittenfeld in diesem Jahr in die zweite Bundesliga aufgestiegen waren und die VfL-Handballerinnen es ihnen nicht viel später gleich taten. Sie nun haben einen ganz besonderen Zugang zu verzeichnen: Emma Stokkeland, eine 20-jährige Norwegerin. Bürgermeisterin Birgit Priebe hat die junge Sportlerin am Donnerstag, 9. August 2007, im Rathaus begrüßt.

Norwegens Handballerinnen sind erfolgreich: Sie hatten 1998 nicht nur den Sieg bei der Weltmeisterschaft errungen, sondern im gleichen Jahr auch die Europameisterschaften gewonnen, ebenso wie 2004 und 2006, damit halten sie bei der EM Rang 1. Was also liegt näher, als sich in diesem nordischen Land, in dem locker mal eben 1 000 Zuschauer zu einem Handball-Spiel kommen, umzuschauen, wenn ein Verein auf der Suche nach gutem Nachwuchs ist. Der deutsche Markt sei nämlich derzeit „ausgedünnt“, erklärte Wolf Günthner, Leiter der VfL-Handballabteilung.

Fündig wurden die Waiblinger in Gjøvik im Südosten von Norwegen, in der Nähe von Lillehammer, wo 1994 die 17. Olympischen Winterspiele veranstaltet wurden; und zwar bei einem Handball-Verein, der selbst schon den Europa-Pokal nach Hause gebracht hat: Emma Stokkeland heißt die junge Frau, die seit vergangener Woche die Waiblinger VfL-Handballerinnen unterstützen soll – erst einmal für die Dauer eines Jahres.

In ihrer Heimatstadt hatte die leidenschaftliche Handballerin im Kundenservice eines Telekommunikations-Unternehmens gearbeitet;

Bis 4. September

Ehrenamtsbüro zu

Das Ehrenamtsbüro in der Kurzen Straße 35/2 ist bis 4. September 2007, nicht besetzt. Das teilt Ursula Sauerzapf von Waiblingen ENGAGIERT mit. Ausschreibungsunterlagen für den Engagement-Preis sind jedoch bei ihr im Rathaus, Ebene 1, erhältlich, ☎ 5001-260.

In den Sommerferien

Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind in den Ferien bis 2. September 2007 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Turn- und Sporthallen werden in dieser Zeit gereinigt und die Hausmeister haben die Möglichkeit, Urlaub zu nehmen.

in Waiblingen wird sie sich tagsüber in der Stadtgärtnerei mit Pflanzen beschäftigen, bevor sie viermal in der Woche am Abend zum Training geht. Ob sie denn womöglich schon ein bisschen Heimweh habe, wollte Bürgermeisterin Priebe wissen, und ob sie denn nicht die Familie und Freunde vermisse. Nein, das sei schon o.k., antwortet Emma und gibt sich „tough“. Das Jahr wird wohl rasch vergehen, schließlich hat die Handballerin an den Wochenenden auch Turniere zu bestehen. Und im September besuche sie auch schon ihre Mutter, meint Emma, dann doch etwas hoffnungsvoll lächelnd.

Sprachkurse in Deutsch? Emma ist überrascht. Nein, das habe sie erst einmal nicht vor, das Deutschlernen ergebe sich sicherlich von allein, ist die junge Norwegerin überzeugt. Mit ihren Mannschaftskameradinnen parliert sie derzeit vorwiegend auf Englisch, und das scheint auch zu klappen. Jedenfalls waren alle gemeinsam schon in Stuttgart zum Shopping und man lädt Emma auch gern nach Hause zum Abendessen ein. Der Verein hat ihr dabei geholfen, in Hohenacker eine kleine Maisonette-Wohnung zu finden, ein Auto wird sie zwischen der Ortschaft und dem Trainingsgelände am Oberen Ring und auch sonst mobil halten. Schließlich will die junge Frau viel davon mitbekommen, wie die Deutschen, wie die Waiblinger so leben. Freilich: 1 000 Zuschauer auf einmal wird sie bei den Spielen nicht erleben.

Die Handball-Europameisterschaft der Männer wird übrigens im Januar 2008 ausgetragen ... in Norwegen.

Regierungspräsidium Stuttgart erlässt Planfeststellungsbeschluss für das Projekt der EnBW Transportnetze AG

„Verbesserung der Infrastruktur und Leitungsabbau“

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat in diesen Tagen den Planfeststellungsbeschluss für das Hochspannungsleitungsprojekt „Netzbereinigung Mittlerer Neckar“ der EnBW Transportnetze AG erlassen. Der Planfeststellungsbeschluss wird zur Information der Öffentlichkeit von Montag, 27. August 2007, an für den Zeitraum von zwei Wochen in den betroffenen Städten ausgelegt, auch in Waiblingen. Das teilt das Regierungspräsidium mit. Mit diesem Projekt werde sichergestellt, dass die Bürger und die Wirtschaft auf Jahrzehnte hinaus sicher und zuverlässig mit elektrischer Energie versorgt würden und außerdem Hochspannungsleitungen auf einer Gesamtlänge von 30 Kilometern mit insgesamt 133 Masten abgebaut werden könnten, erklärt Regierungs-Vizepräsident Josef Kreuzberger.

Das gemeinsame Projekt der Unternehmen EnBW und DB Energie führe „insbesondere im Verdichtungsraum der Region Stuttgart zu einer sichtbaren und spürbaren Entlastung des Landschafts- und Siedlungsraums“. Gleichzeitig werde die Infrastruktur des Gebiets gestärkt. Zur Sicherung der Energieversorgung in der Region Stuttgart will die EnBW Transportnetze AG das 220-kV-Schaltwerk Stuttgart-Mühlhausen zu einem 380/110-kV-Umspannwerk umbauen und den Anschluss über bestehende Leitungsstrassen an das 380-kV-Netz herstellen. Dafür werden die Leitungen von Mühlhausen nach Neckarreis und von Neckarreis weiter zum Punkt Bittenfeld auf 380 kV ertüchtigt. Beim Punkt Bittenfeld erfolgt die Anbindung der neuen 380-kV-Leitung an die bestehende 380-kV-Leitung Ludwigsburg-Hoheneck – Wernau. In Aldingen wird die Leitungstrecke Seewiesen – Neckarwestheim über eine neue Stromkreisbrücke über die Leitungstrecke Fellbach-West – Ludwigsburg-Hoheneck an das bestehende 110-kV-Netz angeschlossen. Ebenso erfolgt südlich des Umspannwerks Stuttgart-Mühlhausen der Anschluss an das 110-kV-Netz durch eine direkte Verbindung. Wenn diese Anschlussleitungen und der neue 380-kV-Einspeisepunkt

Mühlhausen fertig sind, wird das Umspannwerk Seewiesen im Stuttgarter Norden zum 110-kV-Umspannwerk zurückgebaut. Über dieses Umspannwerk wurden bisher die Stadt Stuttgart und die Region aus dem überregionalen Höchstspannungsnetz versorgt. Positiver Effekt des Projekts laut Regierungspräsidium: die EnBW Transportnetze AG wird nach diesen Umbaumaßnahmen auf die etwa zehn Kilometer lange Trasse der Hochspannungsleitung zwischen dem Punkt Bittenfeld und dem Umspannwerk Hoheneck mit 35 Masten und dem Abschnitt Altbach bis Esslingen mit sechs Masten verzichten. Dies führe zu einer „deutlich wahrnehmbaren Entlastung der Landschaft“ im Bereich des Neckarverlaufs und der Ortsrandlagen von Hochberg, Poppenweiler und Neckarweihingen.

Der Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Stuttgart zum Projekt der EnBW wird in den betroffenen Städten Waiblingen, Stuttgart, Fellbach und Remseck öffentlich ausliegen. Dem schließe sich die Möglichkeit an, versichert das Regierungspräsidium, innerhalb eines Monats nach Ende der Auslegung Klage beim Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg in Mannheim zu erheben. Gegen das Vorhaben wurden keine Einwendungen erhoben. „Einige Träger öffentlicher Belange haben in ihren Stellungnahmen die Planung mit dem Wegfall der Leitung Bittenfeld – Hoheneck ausdrücklich begrüßt“, erklärt Regierungs-Vizepräsident Kreuzberger.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses des Regierungspräsidiums Stuttgart

Wieder Tag des offenen Denkmals

Gotische Kirchen geöffnet



Der europaweite „Tag des offenen Denkmals“ jährt sich am Sonntag, 9. September 2007, zum 17. Mal und trägt im Jahr 2007 den Titel „Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten“. Mehr als 1 000 ausgewählte Objekte in Baden-Württemberg können besichtigt werden, davon verschiedene gotische Kirchen in Waiblingen: die Kirchen in Beinstein und Neustadt sowie die Michaelskirche und das Nonnenkirchle in der Kernstadt. Treffpunkt für die Fahrt ist um 10.30 Uhr und um 13 Uhr beim Bürgerzentrum in der Talau. Die Führungen übernehmen vor Ort die Untere Denkmalschutzbehörde und der Heimatverein. Ansprechpartner ist der Leiter des städtischen Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement Kurt-Christian Ehinger, ☎ (07151) 5001-353, Fax -407.

Das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, hat wieder eine Broschüre herausgegeben, die vielfältige Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen enthält. Sie liegt im i-Punkt, Königstraße 1, Stuttgart, aus und kann direkt und kostenfrei beim Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege, Berliner Straße 12, 73728 Esslingen, ☎ (0711) 90445-215, E-Mail denkmaltag2007@rps.bwl.de, angefordert werden. Weitere Informationen können im Internet unter www.tag-des-offenen-denkmals.de nachgelesen werden.

Hohenackerstraße in Hegnach

Schwertransport – Halteverbot

In der Kläranlage Esple in Waiblingen-Hegnach wird ein neuer Fällmittel-Tank aufgebaut. Um den Transport mit Überbreite durch Hegnach zu ermöglichen, besteht am Montag, 20. August 2007, von 18 Uhr an bis Dienstag, 21. August, 12 Uhr, in der Hohenackerstraße ab der Einmündung Obere Steigstraße bis zum Längwiesenweg ein beidseitiges Halteverbot.

Museum der Stadt Waiblingen

„Von fleißigen Handwerkern und pffiffigen Schwaben“

Mit der Erzählerin Laurence Schneider wird am Montag, 3. September 2007, um 15 Uhr die neue Reihe „Montagsmärchen“ im städtischen Museum in der Weingärtner Vorstadt 20 fortgesetzt. An jedem ersten Montag im Monat gibt es bis November in dem alten ehemaligen Gerberhaus für Kinder im Alter von vier Jahren bis zehn Jahren „Märchen von fleißigen Handwerkern und pffiffigen Schwaben“. Die Veranstaltung, für die das Museum geöffnet ist, dauert etwa anderthalb Stunden. Der Eintritt ist frei.

Geschlossen noch bis Frühjahr 2008

Das Museum der Stadt Waiblingen bleibt vorerst geschlossen. Vorübergehend ist dort die Verwaltung der „Galerie Stihl Waiblingen“ und die Museumsverwaltung untergebracht. Auskünfte: ☎ 1 80 37, E-Mail: stadtmuseum@waiblingen.de.

Soziale Stadt Waiblingen-Süd

Treffen der Arbeitskreise



Die verschiedenen Arbeitskreise für das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“ treffen sich an folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr im Info-Zentrum am Danziger Platz 19:

- Am Mittwoch, 12. September 2007, der Arbeitskreis „Zusammenleben und Zusammenwachsen“ zum Thema „Planung Öffentlichkeitsarbeit und Projekte“.
- Am Donnerstag, 20. September, der Arbeitskreis „Untere Rote“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion des Rahmenplans ‚Untere Rote‘“.
- Am Donnerstag, 27. September, der Arbeitskreis „Neue Mitte“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion der Planung (Pflege, Jugend, Träger des Bürgertreffs)“.
- Am Donnerstag, 11. Oktober, der Arbeitskreis „Danziger Platz“ zum Thema „Vorstellung und Diskussion der Planung für die Umgestaltung“.

Öffnungszeiten des Info-Zentrums

In den Sommerferien ist das Info-Zentrum am Danziger Platz 19 in Waiblingen-Süd dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet. Die Stadtverwaltung Waiblingen und Mitarbeiter vom beratenden Büro „Weeber + Partner“ stehen an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Außerdem sind Vertreter der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger da.

Nach den Ferien gelten wieder die regulären Öffnungszeiten des Info-Zentrums:

- Dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Stadt Waiblingen.
- Mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, „Weeber + Partner“.
- Donnerstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH. – Am Donnerstagsvormittag sind Mitarbeiter des Büros „Weeber + Partner“ im Stadtteil unterwegs oder von 10 Uhr bis 12 Uhr im Info-Zentrum anzutreffen – dort sind auch alle aktuellen Termine und Öffnungszeiten ausgehängt.

Kontakt:

Info-Zentrum Waiblingen-Süd
Danziger Platz 19
☎ (07151) 96 54 931
Fax (07151) 98 15 488
E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de
und kirsten.hellstern@waiblingen.de
Infos im Internet unter www.waiblingen.de/Politik/Stadtentwicklung/ „Die Soziale Stadt“.

Waiblinger Engagement-Preis – jetzt Ausschreibungsunterlagen besorgen!

☎ 5001-260, U. Sauerzapf, Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT
engagiert@waiblingen.de – www.engagiert.waiblingen.de

